

## Anica Kuk "Pero" + "Brid za veliki cekic" (Big Hammer)

Allgemeines: Der Anica Kuk ist der absolute Paradeberg in Paklenica. Seine 300 m hohe Wand wird von einer Vielzahl an schwierigen Routen durchzogen. Klettereien im mittleren Schwierigkeitsgrad sind allerdings eher die Ausnahme. Die wohl schönste Mehrseillängenroute im gemässigten Bereich findet sich am rechten Rand der riesigen Wand. Die Kombination einer Route am sogenannten Elefantenbauch (hier die Route "Pero") mit "Brid za veliki cekic" ist teilweise auch unter der Bezeichnung "Big Hammer" geläufig. Die Route übersteigt nirgends die Schwierigkeit 5c (wobei die Bewertung für Gebietsneulinge allerdings durchaus streng angesetzt ist) und ist durchgehend mit Bohrhaken abgesichert, wenn auch öfter mal mit etwas größeren Abständen. Wer bei den Schwierigkeiten noch etwas Spielraum hat, kann in den ersten drei Seillängen auch den Superklassiker am Elefantenbauch, die Route Domzalski (6a+) als Einstieg wählen.

Erstbegehung: L. Cergol, P. Cizmek (Pero); oben unbek.

Schwierigkeit: 5c (2 SL), häufig 5b und 5a - E2

Charakter: Hervorragende, gut abgesicherte Alpinroute in allerbestem und nur stellenweise leicht speckigem Fels. Eine der längsten Routen im Velebit.

Absicherung: Relativ gut mit Bohrhaken abgesichert - an den Ständen sind (ausser am letzten Stand) Bohrhaken oder dicke geklebte Ringe angebracht. Einige etwas größere Runouts können teilweise mit Stoppeln und Camalots der Großen 1 - 3 zusätzlich abgesichert werden.

Zustieg: Vom Parkplatz dem Weg in die Schlucht folgen. Nach ca. 15 Minuten zweigt rechts der Weg in Richtung "Anica Kuk" und gleich von diesem noch weiter nach rechts ein Weg mit der Ausschilderung "Stup - Domzalski" ab. Dieser führt über Schotterfelder in 5 Minuten unter den markanten Plattenschuss des Stup (Elefantenbauch). Der Einstieg ist einige Meter rechts oberhalb vom tiefsten Punkt unter den kompakten Platten der SW-Wand des Stup. Der erste Haken steckt relativ hoch in der Platte.

Abstieg: Vom letzten Stand (Köpfel) auf dem Geröllband nach rechts durch das Felsenfenster und nach rechts einige Meter hinaus zum Grat. Nun am Grat über das Felsenfenster drüber und hinauf zur Hochfläche. Über weite Karstfelder (rote Markierungen) in ca. 20 Minuten zum Gipfel des Anica Kuk. Jenseits auf markiertem Weg (anfangs noch weiterhin bizarre Karstformationen) hinab in die Schlucht (30 - 45 min) vom Gipfel zum Wanderweg und auf diesem hinaus zum Parkplatz.

